

[fol. 1r]⁴

*Volgt erstlichen die
Material Rechnung*

Einnamb an Waizen

Dessen ist an heür, wie hernach in der Außgab
Folj 102 zesehen,⁵ *specificirter*, alhie zu Khelheim
erkhaufft worden in Landtshueter Mässerej
2520 Schaf 15 Mezen

Dann so ist von beden Churfürstlichen Mülln aufgehob-
nem Mueßwaizen vermolzen worden, alß von
der Stattmül 5 Mezen vnd der Tonaumül
2 Schaf 15 Mezen Landtshueter Mässerej, zesamen
3 Schaf —

[fol. 1v]

*Summa Einnamb an Waizen
thuet*

2523 Schaf 15 Mezen

Heür gegen vert vmb 40 Schaf Waizen mehrer khaufft⁶

⁴ An dieses Blatt ist ein Einmerker geklemmt, ein sogenannter Blattweiser, der das Finden bestimmter Abschnitte erleichtern sollte; die Blattweiser, die noch an etlichen anderen Stellen des Rechnungsbuches zu finden sind, sind an exponierten Stellen plaziert und aus Leder; die Blattweiser waren ursprünglich mit einer goldglänzenden Farbe überzogen. Sh. zur Färbung RB_Original 1641, S. 291. Bereits die Rechnungsbücher 1641/42 bis 1643/44 und 1652/53-1655/56 waren mit Blattweisern versehen.

⁵ Sh. unten, S. 114.

⁶ Es waren 38 Schaff mehr als im Vorjahr. Sh. RB 1655, S. 102.